

## Neueröffnung Falkenbüro und Gruppenraum Maxfeld

Aus Gründen (Generalsanierung des Karl-Bröger-Zentrum) mussten wir Falken zum Oktober letzten Jahres nach 75 Jahren aus unserem sehr geliebten Büro im KBZ ausziehen, damit dort in den nächsten drei Jahren alles „neu und besser“ gemacht werden kann. „Es war seit Jahrzehnten ein lebendiges Büro, in dem wichtige politische und pädagogische Arbeit stattfand – Gruppenstunden, Gremiensitzungen, Plena, Bündnis- und Basteltreffen“, so unser Vorsitzender Nico in seiner Ansprache an die anwesenden Gäste.

In ihrer Rede gingen Leonie und Nico vom Vorstand des Unterbezirks auch darauf ein, dass wir zuletzt 1933 aus dem Gebäude raus mussten – damals alles andere als freiwillig und ohne Gewissheit, jemals wieder zurück zu kommen. „Die Faschisten überfielen das Haus unter der Leitung Julius Streichers vertrieben uns und alle anderen aus dem Haus und haben unsere Organisation verboten“, so Leonie. „In ungefähr drei Jahren wollen wir wieder zurück in unser Büro im KBZ ziehen und werden nicht zulassen, dass Faschisten und Nazis jemals wieder auch nur einen Schritt in dieses Haus machen!“ ergänzte Nico mit Blick auf die Geschichte und die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Das wir Falken als mit einer der ersten Jugendverbände heute wieder ins Visier der Faschisten geraten, liegt natürlich nicht zuletzt an unserer Kinder- und Jugendarbeit. Eine inklusive, weltoffene, geschlechter-sensible, heterogene und feministische Kin-

der- und Jugendarbeit, ist radikal konservativen wie rassistischen und menschenfeindlichen Parteien und Gruppierungen seit jeher ein Dorn im Auge – sie wünschen sich erneut die Gleichschaltung nach ihren Vorstellungen.

Bis zu unserem erneuten Umzug ins KBZ haben wir jetzt in der Gleißbühlstraße 7 jedenfalls sehr schöne Räumlichkeiten für unsere Gruppenarbeit und unsere drei Büromitarbeiter\*innen gefunden. Darüber waren sich an dem Abend auch die vielen anwesenden Alt-Falken, Aktive aus den Ringen sowie Gäste aus Politik, Stadtgesellschaft und der (verbändlichen) Kinder- und Jugendarbeit einig. Insbesondere dem Bezirksjugendring Mittelfranken wurde vom Vorstand für



komplikationslose und super Zusammenarbeit gedankt, mit dem wir für unsere Zeit hier in der Gleißbühlstraße eine tolle Bürogemeinschaft haben: Damit diese wieder ihren großen Besprechungsraum auch als solchen nutzen können, sitzen drei Kolleg\*innen für die nächste Zeit in ihrem eigenen Büro mit bei uns – die sonst verschlossene Durchgangstür zu den Nachbar\*innen hat damit auch einen Sinn bekommen.

Wir danken allen Gästen für den schönen Abend, die wertvollen und guten Gespräche, den Spaß beim Kneipenquiz und freuen uns auf die anstehenden Herausforderungen in den neuen Räumen!

Freundschaft!  
SJD – Die Falken, UB Nürnberg



Ob ehrenamtliche oder hauptberufliche Musikveranstalter\*innen oder Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit – alle die Musikveranstaltungen, seien es Partys, Konzerte oder Jugendkulturprojekte planen, umsetzen oder betreuen, stehen vor der Herausforderung eine achtsame Umgebung für Gäste und Künstler\*innen zu gestalten, die keinen Raum für Diskriminierung und grenzüberschreitendes Verhalten zulässt.

Bei diesem Fachtag wollen wir uns damit auseinandersetzen, was wir tun können, damit alle Besucher\*innen eine gute Zeit bei unseren Veranstaltungen haben. Wir wollen Möglichkeiten und Beispiele vorstellen, wie Vielfalt im Booking etabliert werden kann, wie Öffentlichkeitsarbeit sensibel gestaltet werden kann, wir wollen praxisnahe Tipps vermitteln und Methoden kennenlernen für den Umgang mit Besucher\*innen, die Musik mit diskriminierenden Inhalten konsumieren.

Mit Kaye, Rave\*Awareness, Mirca Lotz, Bird Berlin, Carmen Westermeier u.a. Anmeldungen über diesen Link bis zum 01.10.2020: <https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/termine/anmeldung-fachtag-awareness.html>  
Hier die Veranstaltung auf Facebook ansehen und teilen: <https://www.facebook.com/events/834837413677734/>  
Präsentiert von musicBYwomen!

**Impressum:**  
**LiveDabei-Infodienst**  
**Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig**  
Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77  
[www.kjr-nuernberg.de/livedabei/](http://www.kjr-nuernberg.de/livedabei/)  
Verantw. Herausgeber:  
Jessica Marcus, Vorsitzende  
Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)  
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 126  
Juni - September 2020 erscheint  
am 02.07.2020  
– Redaktionsschluss ist der  
23.06.2020

## KJR-Vollversammlung im Frühjahr 2020 fällt aus

Die Corona-Pandemie stellt derzeit viel auf den Kopf und uns alle vor neue Herausforderungen. Dennoch gibt es bestimmte Dinge, die geschehen müssen. Dazu gehören prinzipiell auch die Vollversammlungen des Bayerischen Jugendrings (BJR) und seiner Gliederungen.

Nach § 14, § 22 und § 32 BJR-Satzung finden auf allen Ebenen mindestens zwei ordentliche Vollversammlungen pro Jahr statt, also auch bei uns im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

**Beschluss des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings:** Der Landesvorstand hat in seiner Sitzung vom 25.03.2020 beschlossen, dass er in diesem Jahr wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie nur eine ordentliche BJR-Vollversammlung durchführen wird. Zudem wird der Landesvorstand grundsätzlich keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen gegen Stadt-, Kreis und Bezirksjugendringe vornehmen, welche ihre Frühjahrsvollversammlung wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie ersatzlos

ausfallen lassen, wenn dies im Einzelfall haushaltsrechtlich möglich ist. Es reicht daher grundsätzlich aus, wenn nur eine ordentliche Vollversammlung in 2020 durchgeführt wird.

Der Vorstand des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt hat nun in der Folge beschlossen, die Frühjahrsvollversammlung am 12. Mai 2020 abzusagen und ersatzlos zu streichen. Die einzige Vollversammlung des Jahres 2020 findet also im Herbst wie geplant am 24. November im Z-Bau statt. Der KJR-Haushalt 2021 wird dann dort beschlossen werden. Der laufende KJR-Haushalt für 2020 ist ja schon auf der Frühjahrsvollversammlung im Mai 2019 beschlossen, der KJR ist also laufend arbeitsfähig. Eine Präsentation der laufenden KJR-Arbeit an die Jugendverbände wird es ersatzweise in den nächsten Wochen geben.

Die Herbst-Vollversammlung 2020 muss nach Satzung auf jeden Fall stattfinden.

## #jugendarbeithältzusammen

Mit der Aktion **#jugendarbeithältzusammen** rufen wir **Jugendverbände, Kreis-, Stadt- und Bezirksjugendringe sowie Jugendgruppen in Bayern** dazu auf, eure Aktionen und Beiträge für ein soziales Miteinander in diesen Wochen an uns weiterzuleiten.

Der BJR stellt auf **SEINER INTERNETSEITE** und in den sozialen Medien über die nächsten Tage eingereichte Projekte vor und vermittelt diese an weitere Plattformen wie z.B. der Kampagne **UNSER SOZIALES BAYERN** des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales oder an die **#CORONAKARTE VON FOCUS ONLINE**.

Beiträge können an **BUERO.PRAESIDENT@BJR.DE** gesendet werden, bei Fragen oder Rückmeldungen steht Patrick Wolf in der BJR-Geschäftsstelle zur Verfügung.



Bayerischer  
Jugendring

## Corona Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote

Die Stadt Nürnberg richtet – zusätzlich zum Bürgertelefon zu allgemeinen Fragestellungen rund um das Coronavirus – eine Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote, Ältere und Hilfesuchende ein.

Diese ist künftig von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0911/231-23 44 oder per E-Mail an [engagiert@stadt.nuernberg.de](mailto:engagiert@stadt.nuernberg.de) zu erreichen.

Aktuelle Informationen diesbezüglich sind im Internet zu finden unter [www.engagiert.nuernberg.de](http://www.engagiert.nuernberg.de)

Das Bürgertelefon der Stadt Nürnberg zu allgemeinen Fragen unter der Rufnummer 0911/ 643 75-8 88 bleibt weiterhin von Montag bis Sonntag von 8.30 bis 16 Uhr besetzt.

In Pflege-Fragen steht der Pflegestützpunkt Nürnberg zur Verfügung: [info@pflgestuetzpunkt.nuernberg.de](mailto:info@pflgestuetzpunkt.nuernberg.de), Tel.: 0911/ 53 989 53

Die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement des Referats für Jugend, Familie und Soziales, das Seniorenamt der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) und vielen weiteren Organisationen betreut die neue Hotline. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitten um Verständnis, dass es mitunter einige Zeit in Anspruch nehmen kann, bis Hilfesuchende und Hilfsangebote passend zusammengebracht werden können.



Auch bei geschlossenen Einrichtungen muss organisiert werden ... Dorothee Dietz

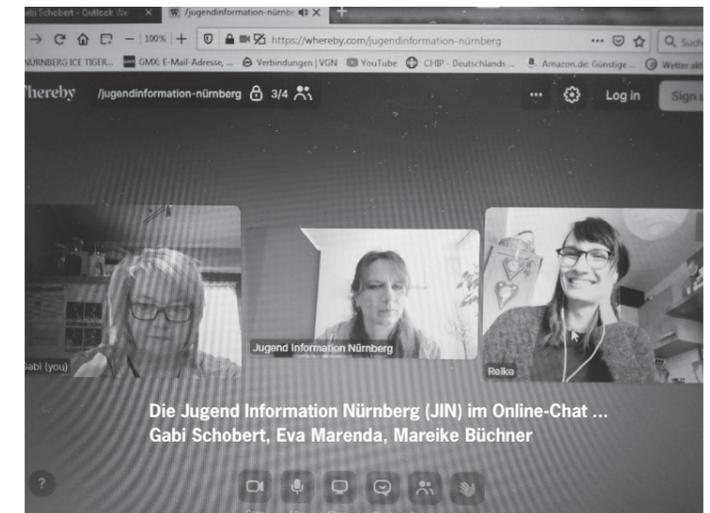


Quibble - KidZ

Sylvia Höfle empfiehlt das Gummibärchen-Experiment - noch mehr gute Ideen gegen Langeweile unter [www.quibble.de](http://www.quibble.de)



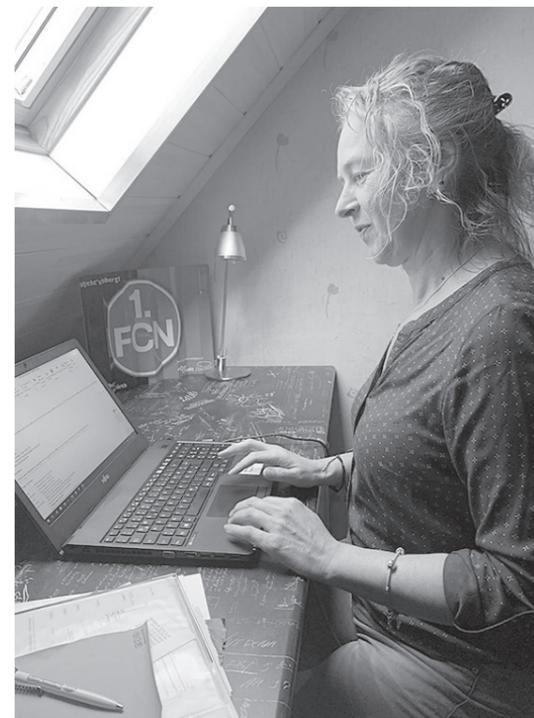
Die Zeit läuft... alle Zahlen für die Förderung der KJR-Jugendverbände für 2021 müssen noch berechnet und die Anträge fristgerecht an das Jugendamt geschickt werden - los geht's! ... Jutta Brüning



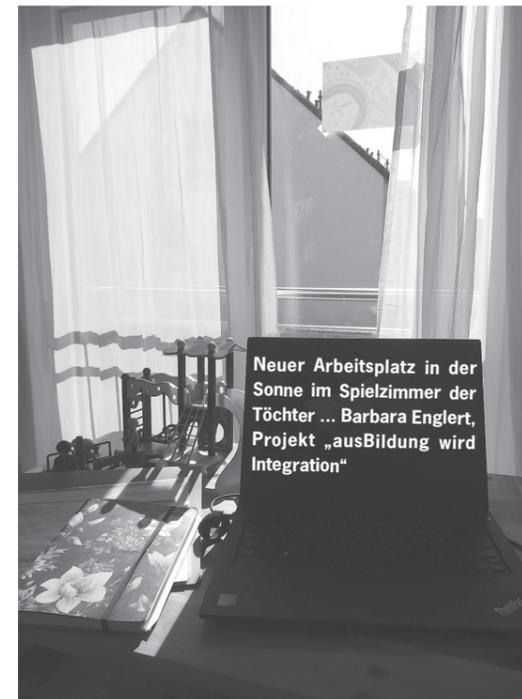
Die Jugend Information Nürnberg (JIN) im Online-Chat ... Gabi Schobert, Eva Marenda, Mareike Büchner



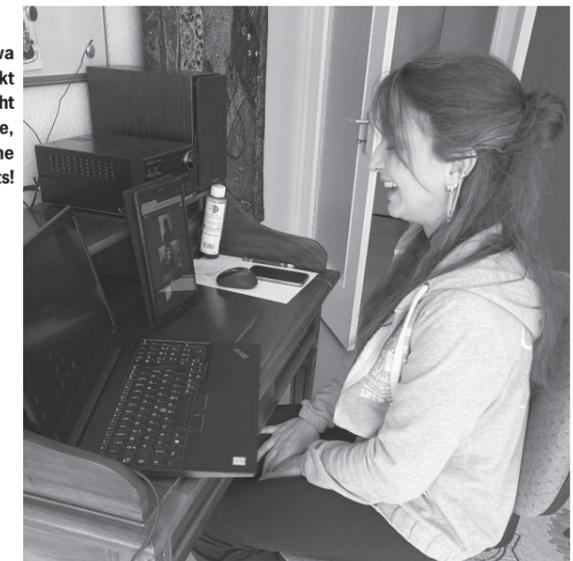
Online-Yoga mit Haltungskontrolle ;-) ... angeboten von Quibble-Mitarbeiterin Daniela Haberkorn



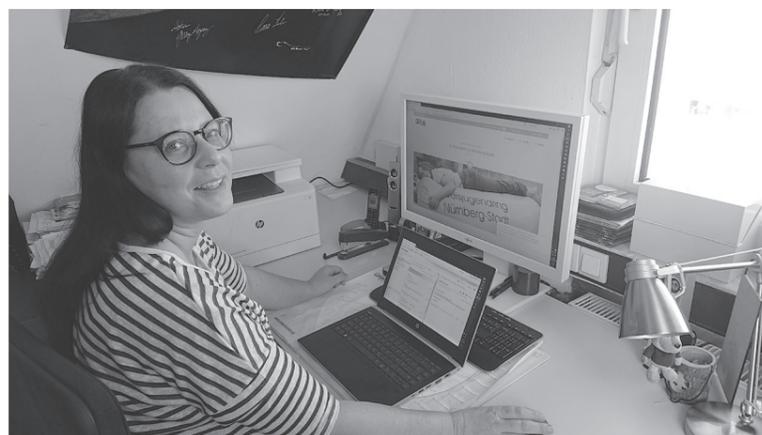
Bei ihr fühlen sich alle gut „verwaltet“ ... Bianca Schönleben



Neuer Arbeitsplatz in der Sonne im Spielzimmer der Töchter ... Barbara Englert, Projekt „ausBildung wird Integration“



JIN-Leiterin Eva Marenda guckt im Bild oben nicht wirklich böse, Beweis siehe rechts!



Herrin der Zahlen und Hüterin der Kasse ... Buchhalterin Ursula Flachenecker



Personalmäßig ist alles in bewährt guten Händen ... Isabella Disterer